

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0734/2021
öffentlich

| Gremium | Sitzungsdatum | Art der Behandlung |
|---|---------------|--------------------|
| Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport | 01.12.2021 | zur Kenntnis |

Tagesordnungspunkt

Kultursommer 2021 - Rückblick

Finanzielle Auswirkungen:

| | keine Auswirkungen: | Mehrerträge: | | Mehraufwendungen: | |
|------------------------|---------------------|--------------|------------|-------------------|------------|
| | | lfd. Jahr | Folgejahre | lfd. Jahr | Folgejahre |
| konsumtiv: | | X | | X | |
| investiv: | | | | | |
| planmäßig: | | | | | |
| außerplanmäßig: | | X | | X | |

Weitere notwendige Erläuterungen:

Für den Eigenanteil der Stadt Bergisch Gladbach i.H.v. 21.000 wurden die Restmittel aus „GL hilft der Kultur“, die aus dem Jahr 2020 nach 2021 übertragen wurden, verwendet.

Inhalt der Mitteilung:

- Planungszeit: 3 Monate
- Durchführungszeitraum: 03.09 – 17.10.2021 (6 Wochen)
- 52 Veranstaltungen
- aus den Sparten Musik, Tanz, Theater, Literatur, Bildende Kunst sowie Führungen
- an 29 verschiedenen Orten
- mit 225 Künstlerinnen und Künstlern (Einzelkünstler/innen, Vereine, Bands), überwiegend aus der Stadt und der Region
- 17 Kooperationspartnerinnen und -partner, die uns die Spielorte kostenfrei zur Verfügung stellten und tatkräftig mithalfen
- Mindestens 3.500 Zuschauende (Zählung zu Beginn der Veranstaltung) ohne die „Laufkundschaft“, bei den Theaterveranstaltungen waren alle Bürgerinnen und Bürger in der Fußgängerzone Zuschauende
- Kosten: 105.000 €, davon Zuschuss Bundesstiftung 84.000 € und städtischer Eigenanteil 21.000 €

Um Künstlerinnen und Künstlern wieder Auftrittsmöglichkeiten und der Kultur- und Veranstaltungsbranche eine Perspektive zu eröffnen, hatte die Kulturstiftung des Bundes (sehr) kurzfristig (Ausschreibung 25.03.2021, Antragsfrist: 22.04.2021) das antragsoffene Förderprogramm Kultursommer 2021 ausgelobt. Der Kultursommer 2021 sollte zu einer kulturellen Wiederbelebung der Städte beitragen und kreisfreie Städte und Landkreise bei der Gestaltung eines vielfältigen Kulturprogramms vor Ort unterstützen.

Mit Open-Air-Konzerten, Theateraufführungen, Lesungen, Performances, Ausstellungen und anderen Formaten im öffentlichen Raum sollte das kulturelle Leben wieder in die urbane Öffentlichkeit verlagert und die analoge Begegnung zwischen Kulturschaffenden und ihrem Publikum ermöglicht werden – stets unter Einhaltung der geltenden Hygiene- und Versammlungsbestimmungen.

Die Fördermittel sollten insbesondere freien Künstlerinnen und Künstlern aus der Stadt/den Landkreisen zugutekommen. Die Förderung sollte es den Freien Szenen und lokalen/ regionalen Bündnissen ermöglichen, die Vielfalt des Kulturschaffens einer Stadt/einem Landkreis sichtbar zu machen.

Die Veranstaltungen sollten im öffentlichen Raum stattfinden. Die Bundesstiftung verstand darunter öffentliche Verkehrs- und Grünflächen wie Plätze, Höfe, Parkanlagen, Bürgersteige, Fußgängerzonen oder Brachen/Wiesen – oder auch leerstehende Ladenlokale – in der Stadt. Ebenso konnten witterungsbedingt notwendige alternative Aufführungsorte bespielt werden.

Nach der sehr kurzen Antragsphase im April 2021 erfolgte Ende Mai die Zusage der Bundesstiftung. Mit der Organisation konnte dann ab dem 25. Mai (Gestattung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns) begonnen werden.

Nach Sichtung aller im April eingereichten 62 Projekt-/Veranstaltungsideen lokaler/regionaler Künstlerinnen/ Künstler und Künstlerinnengruppen/Künstlergruppen in den Sparten Musik, Literatur, Theater, Performance/Tanz und Bildende Kunst wurden 52 Veranstaltungsvorschläge durch ein kleines Auswahlgremium bestehend aus Kulturbüro, Musikschule und Pressebüro ausgewählt und geeignete Open-Air-Veranstaltungsorte gesucht und geprüft. Nicht alle Ideen waren umsetzbar, so dass wieder nach neuen Orten und Zeiten gesucht werden musste. Witterungsbedingte Alternativen mussten gefunden werden.

Die Inhalte für das Programmheft mussten zusammengestellt werden. Das Layout für Programmheft, Plakat und weitere Werbemittel erstellte unser Grafiker Michael Thomys. Die Internetseite „Kultursommer 2021“ erstellte das Kulturbüro.

Zusammengestellt werden mussten auch die Materiallisten für die einzelnen Veranstaltungsorte (Pavillons, Bühnenpodeste, Licht- und Tontechnik, Stühle, Bänke, Stromanschlüsse usw.), und die Pläne, wer, wann, was transportierte mit dem Zentralen Service abgesprochen werden. Die nötigen Beschallungs- und Sondernutzungserlaubnisse mussten beantragt und durch das Ordnungsamt und Stadtgrün erstellt werden. Das Ausbildungsbüro wurde um Mithilfe der Auszubildenden angefragt. Jeweils zwei Auszubildende begleiteten die einzelnen Veranstaltungen, halfen beim Auf-/Abbau und wenn nötig bei der Kontrolle der 3-G-Regel. Das Pressebüro kümmerte sich um die Pressekonferenz und die Pressemitteilungen, die Ankündigungen auf der städtischen Homepage und auf Facebook. Die Max-Bruch-Musikschule stellte die Licht- und Tontechnik zur Verfügung und sorgte- wenn nötig – auch für deren Bedienung. All diese Eigenleistung minderten die Ausgaben für Sachkosten, so dass mehr Mittel für Gagen/Honorare zur Verfügung standen. Verträge mit den Künstlerinnen und Künstler wurden erstellt; GEMA und Künstlersozialkasse u.v.a.m. musste erledigt werden.

Bis kurz vor Beginn und auch während des Kultursommers war nicht bekannt, unter welchen Corona-Bedingungen die Veranstaltungen (Open-Air und witterungsbedingt indoor) stattfinden konnten. Verschiedene Szenarien wurden überlegt und Hygienekonzepte vorsorglich erstellt. Zum Glück spielte das Wetter überwiegend mit, so dass die witterungsbedingten Alternativen nur selten in Anspruch genommen werden mussten.

Das Ziel, ein künstlerisch und kulturell vielfältiges Veranstaltungsprogramm mit überwiegend kleineren Veranstaltungen an öffentlich zugänglichen – aber mit einfachen Mitteln zu begrenzenden – Plätzen und verteilt über das ganze Stadtgebiet für alle Bergisch Gladbacher und Bergisch Gladbacherinnen anzubieten, ist erreicht worden. Die kleineren Formate wurden gewählt, um flexibler auf die während der Planungszeit noch unbekanntenen Corona-Bedingungen reagieren zu können.

Programm:

03.09. / 18:00 Uhr / Gassmann & Wingold / Konzert / Kirchgarten der Gnadenkirche
04.09. / 11:00+13:00+14:00 Uhr / L'effet papillon / Kleinkinderkonzerte / Kita Quirl
05.09. / 12:00 Uhr / Bharatanatyam / Indischer Tanz / Kirchgarten der Gnadenkirche
05.09. / 17:00 Uhr / Der andere Blick / Führung Int. Staubarchiv / Innenstadt
07.09. / 19:00 Uhr / Liebste Fenchel / Literaturkonzert / Seeterrasse Zeltkirche Kippekausen
08.09. / 20:00 Uhr / „Faust“ / Handpuppenspiel für Erwachsene / Dachterrasse Berg. Löwe
10.09. / 18:00 Uhr / Lipstein & Guo / Klassikkonzert / Kirchgarten der Gnadenkirche
11.09. / 15:00+18:00 Uhr / Improtheater in der Stadt / Innenstadt
12.09. / 16:30+17:30 Uhr / Kinder- und Erwachsenenlesung / Garten Bergisches Museum
12.09. / 16:30 Uhr / Dagmar Bunde Quartett / Konzert / Park Kunstmuseum Villa Zanders
14.09. / 9.00+10:00+11:00 Uhr / Puppentheater für Kita-Kinder / Kirchhof Engel am Dom
16.09. / 19:00 Uhr / Beit Jala – Partnerstadt in Palästina / Lesung / Kirchhof Engel am Dom
17.09. / 19:00 Uhr / Afrika zu Gast / Musik & Literatur / Garten der Begegnung Schildgen
18.09. / 16:00 Uhr / Flow my tears / Klassikkonzert / Innenhof Rathaus Bensberg
18.09. / 17:00 Uhr / Festliches Barock / Klassikkonzert / Innenhof Rathaus Bensberg
18.09. / 19:30 Uhr / PoetrySommerSpecial / Literatur / Terrasse Q1 Jugend-Kulturzentrum
19.09. / 12:00 Uhr / Trio Ivoire / Konzert / Park Kunstmuseum Villa Zanders
19.09. / 16:00 Uhr / Saxcity – Tango Project / Konzert / Sander Dorfplatz
21.09. / 18:00 Uhr / Folk Tunes on Baroque Strings / Konzert / Garten Bergisches Museum
21.09. / 18:00 Uhr / New Phalanx / Konzert / Kirchgarten der Gnadenkirche
22.09. / 15:00 Uhr / Modern Jazz Major Trio / Konzert / vor der RheinBerg Galerie
23.09. / 18:00 Uhr / oben und unten / Lesung / Dachterrasse Bergischer Löwe

- 24.09. / 17:00 Uhr / Die Max Brassers / Konzert / Kirchgarten der Gnadenkirche
 24.09. / 17:00 Uhr / Der andere Blick / Führung Int. Staubarchiv / Innenstadt
 24.09. / 17:00 Uhr / Heiner Wiberny & Friends / Konzert / Kombibad Paffrath
 25.09. / 17:00 Uhr / Tabarnia guitar duo / Gitarrenkonzert / Kombibad Paffrath
 25.09. / 18:00 Uhr / Donner Ode von Telemann / Konzert / Anlieferung RheinBerg Galerie
 28.09. / 19:45 Uhr / Kämmerling Quartett / Konzert / Biergarten Zum Weißen Pferdchen
 02.10. / ab 12:00 Uhr / Theater findet Stadt! / Theatraler Spaziergang / Innenstadt
 02.10. / 15:00 Uhr / Musikschulensembles / Konzert / Park Kunstmuseum Villa Zanders
 02.10. / 16:00 Uhr / Motaphysis / Musik- und Tanzperformance / Motte Kippekausen
 02.10. / 18:00 Uhr / Dozentenband / Konzert / Park Kunstmuseum Villa Zanders
 02.10. / 17:00+20:00 Uhr / Pierrot Lunaire / Musik & Videokunst / Anlieferung RheinBerg Galerie
 03.10. / 11:00 / Herbstkonzert der Bergischen Ohrwürmer / witterungsbedingt im Gemeindesaal der Kirche zum Frieden Gottes
 03.10. / 11:00 Uhr / Le Blech² / Park Kunstmuseum Villa Zanders / witterungsbedingt im Q1
 03.10. / 11:00 Uhr / Geologischer Spaziergang / Führung / Innenstadt
 03.11. / 15:00 Uhr / Bit of Jazz / Konzert / Garten der Begegnung / witterungsbedingt im Gemeindesaal Kirche Herz Jesu
 03.11. / 16:00 Uhr / Von Barock bis Rock / Duo-Konzert / Sander Dorfplatz / witterungsbedingt auf der überdachten Terrasse der Ommernborn Klause
 04.10. / 19:00 Uhr / Green Art Big Band / Konzert / Garten Bergisches Museum
 06.10. / 18:00 Uhr / Spirit of Dance / auf der Rommerscheider Straße/ witterungsbedingt in der Kirche St. Engelbert in Rommerscheid
 07.10. / 18:00 Uhr / nah und fern / Lesung / Balkon Kardinal Schulte Haus
 07.10. / 18:30 Uhr / Major Seven Ensemble / Konzert / Garten der Begegnung / witterungsbedingt im Gemeindesaal Kirche Herz Jesu
 08.10. / 18:00 Uhr / Jazz Stones-Trio / Konzert / Rommerscheider Str. vor der Kirche St. Engelbert
 09.10. / 15:00 Uhr / „1, 2, 3! Zählst du noch oder tanzt du schon? – Kinderkonzert 6-10 Jahre / Parkplatz Städtische Max-Bruch-Musikschule
 10.10. / 14:00 / Duo Pascal's Workshop / Musik / ForumPark
 10.10. / 14:30+16:15 Uhr / Wochenend' und Sonnenschein / Konzert / Waldcafé Steinhaus
 15.10. / 18:00 Uhr / Green Smart Saxophone Quartett / Konzert / auf der Rommerscheider Straße/ witterungsbedingt in der Kirche St. Engelbert in Rommerscheid
 16.10. / 15:00 Uhr / Geologischer Spaziergang / Führung / Innenstadt
 16.10. / 15:00 Uhr / Bilder enthüllen – Denken 1 / Bildende Kunst / Schlosstreppe Bensberg
 17.10. / ab 11:00 Uhr / Bilder enthüllen – Denken 2 / Bildende Kunst / an 6 verschiedenen Orten
 17.10. / 19:00 Uhr / The Beatles / Konzert / Park Kunstmuseum Villa Zanders

Die Veranstaltungsorte waren mit öffentlichen Verkehrsmitteln / mit dem Fahrrad gut zu erreichen. Die Internetseite der Stadtverkehrsgesellschaft war im Programmheft vermerkt. Zählungen bei einigen Veranstaltungen ergaben, dass ca. 25 % der Zuschauenden mit dem Fahrrad anreisten. Bei den Picknickkonzerten im Park der Villa Zanders brachten einige Zuschauende ihr eigenes Picknick mit und nahmen auch alles wieder mit. Bei anderen Veranstaltungsorten wurde teilweise vom jeweiligen Kooperationspartner „coronakonform“ Getränke angeboten. Eine „Vermüllung“ der Veranstaltungsorte wurde nicht beobachtet.

Es wurden zuerst 2.500 Programmhefte gedruckt. Anfang Oktober war ein Nachdruck von 750 Heften aufgrund der hohen Nachfrage nötig. Die Internetseite Kultursommer 2021 wurde von Anfang August bis Ende Oktober 4.600 Mal aufgerufen. Auswertungen zu den Aufrufen der auf der Facebookseite angekündigten Kultursommerversammlungen liegen noch nicht vor. Die Print- und Onlinepresse hat häufig und oft auch sehr detailliert über verschiedene Kultursommerversammlungen berichtet. Auch haben sie vor Beginn der Veranstaltungsreihe das komplette Programm abgedruckt.

Das Kulturfest sollte den Menschen Freude bereiten und zeigen, dass das Kulturleben nicht eingeschlafen ist. Die Vielfalt der Kultur in Bergisch Gladbach sollte gezeigt werden. Und durch die vielen kleinen und kostenfreien Veranstaltungen sollten auch nicht kulturraffine Mitbürgerinnen und Mitbürger angesprochen werden.

Zusammen mit den teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler wurde ein großes Kulturfest gestaltet.

Es gab viele positive Rückmeldungen von Zuschauerinnen und Zuschauern, sowohl bei den Veranstaltungen wie auch per Mail.

„Mit viel Wehmut habe ich jetzt das Programm des Kultursommers geschlossen, weil das Ende erreicht war. Es war ein tolles Programm, das Sie und Ihre MitarbeiterInnen auf die Beine gestellt haben. Insbesondere auch in der Kürze der Zeit!“

„Ich möchte mich für das tolle Programm mit lokalen Künstlern bedanken, das Sie für Bergisch Gladbach auf die Beine gestellt haben.“

„Der Sommer ist so gut wie vorbei und ich möchte allen herzlich danken die zu diesem fabelhaften Sommer-Kulturprogramm/den Kulturwochen für Seniorinnen beigetragen haben! Wir alle ahnen ja wohl nicht, wieviel Arbeit da rein gesteckt wurde um uns dieses vielfältige Programm anbieten zu können. Wirklich ganz große Klasse! Nach der Corona-Zeit war ich kulturell so sehr ausgehungert und habe deswegen alles ganz besonders genossen.“

Nicht Teil des Kultursommers 2021 - aber ihn ergänzt - hatten

- die neunte Kulturwoche für Seniorinnen und Senioren (vom 4. – 19.9.2021) mit über 100 Angeboten der städtischen Kultureinrichtungen, der Seniorenbegegnungsstätten, Senioreneinrichtungen, Bildungseinrichtungen u.a,
- die landesweite nachtfrequenz21 – die Nacht der Jugendkultur am 25.09.2021, an der sich die Jugendeinrichtungen Q1 Jugend-Kulturzentrum, das UFO Jugendkulturhaus der AWO, das FrESch in Schildgen und die Stadtbücherei im Forum beteiligen und
- fünf Kulturrucksackprojekte in den Herbstferien mit dem Krea-Jugendclub, dem Q1 Jugend-Kulturzentrum, der Stadtbücherei Bensberg und dem UFO Jugendkulturhaus der AWO, dem FrESch und UG-Unity zusammen mit der Pfarrjugend St. Clemens.